



C.H. Schäfer Getriebe GmbH: Durch Schnelligkeit und Zuverlässigkeit gemeinsam erfolgreich

Die C.H. Schäfer Getriebe GmbH blickt auf eine 140 jährige Unternehmensgeschichte zurück. Bereits seit 1873 im sächsischen Ohorn ansässig, spezialisierte sich der Betrieb zunächst auf die Herstellung von Textilmaschinen. Dazu gehörten vornehmlich Webmaschinen, die um 1906 mit einem Zahnradgetriebe versehen wurden. Entstanden die ersten Webstühle noch aus Holz, begann 1911 die Metallbearbeitung. Bekannt wurde die Firma für das um 1934 entwickelte und zum Patent angemeldete Vielstufenlastschaltgetriebe. Gegenwärtig beschäftigt das Unternehmen rund 200 Mitarbeiter und setzt knapp 27 Millionen Euro mit der Herstellung von Getrieben und Teilen um. Wie Maik Mager – für Arbeitsvorbereitung und Kooperationen im Betrieb zuständig – erzählt, stammen die Kunden heute unter anderem aus den Branchen Windkraft, Berg- und Kranbau und der Getränkeabfüllanlagenindustrie im In- und Ausland. „Neben einem umfassenden Portfolio an Standardlösungen können auch maßgeschneiderte Sonderanfertigungen und Spezialgetriebe bis dreizehn Tonnen gefertigt werden“, so Mager.

Qualitätsarbeit als Erfolgsmerkmal

Gerade in diesen Bereichen mit anspruchsvollen Kunden ist zuverlässige Qualitätsarbeit gefragt, vor allem auch bei Zulieferern und Partnerschaften. Bereits seit über zehn Jahren vertraut die C.H. Schäfer Getriebe GmbH auf die Zusammenarbeit mit dem auf Oberflächen-

bearbeitungsspezialisierten Unternehmen Frenzel & Henke GmbH aus Sachsen. „Verschiedene Aspekte sprechen in dieser Partnerschaft für sich: eine geringe Reklamationsquote und Flexibilität in Bezug auf Speziallösungen“, beschreibt Mager die Kooperation und hebt die zeitnahe Zuarbeit von Frenzel & Henke besonders hervor. „Daneben punkten Frenzel & Henke mit einem guten Preis-Leistungsverhältnis und termingerechten Arbeiten. Bearbeitet werden zum Beispiel Hohlräder, diverse Flanschteile und Gehäuse – alles was die Außenhülle eines Getriebes bildet. Die Durchlaufzeit bei Frenzel & Henke ist sehr kurz, meistens können wir gleich auf die Teile warten und sie anschließend direkt wieder mitnehmen“.

Frenzel & Henke – Spezialist für Oberflächenbearbeitung

Spezialisiert auf das Sandstrahlen von Oberflächen aller Art, betreuen Frenzel & Henke – vom Standort Putzkau aus – einen festen Kundenstamm der Branchen Maschinenbau, Korrosionsschutz oder auch Metallbearbeitung deutschlandweit. Nach dem Start 1998 grün-

dete Jürgen Henke im Jahr 2009 mit seinem Schwiegersohn André Frenzel die Frenzel & Henke UG. 2014 erfolgte die Umwandlung in die GmbH. Neben dem Kerngeschäft – Oberflächenreinigung durch Sand-, Glasperl-, Edelstahlkugel- oder Wasserstrahlen bis 90 °C und 400 Bar und dem Sandstrahlen von Metallen, Stein, Beton und Holz – werden auch Oberflächenverdichtung und Betreuung, Reinigung und der Korrosionsschutz von Tankanlagen angeboten. „Als Strahlmittel verwenden wir vorzugsweise mineralische Materialien wie Schmelzkammerschlacke, Glasperlen oder Edelstahlstrahlmittel in verschiedenen Korngrößen. Beim stationären Strahlen an unserem Firmensitz bearbeiten wir Klein- und Großteile bis zu sechs Tonnen Gewicht“, berichtet Henke. „Zusätzlich bieten wir auch mobiles Sandstrahlen direkt beim Kunden und auf Großbaustellen in mobilen Stahlkabinen mit Entstaubungsanlage an. Wir verfügen über das notwendige Know-how sowie moderne Maschinen, die es uns ermöglichen, unseren Kunden ein großes Spektrum verschiedener Verfahren und Techniken anzubieten.“

Maik Mager
Arbeitsvorbereitung/Kooperation
C.H. Schäfer Getriebe GmbH
Telefon +49 35955 721-0
mager@ant-schaefer.de
www.ant-schaefer.de

Jürgen Henke
Geschäftsführer
Frenzel & Henke GmbH
Telefon +49 3594 7079-35
info@frenzel-henke.de
www.frenzel-henke.de